

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 3 P 3/07 S

L 5 B 271/07 P (LSG Rheinland-Pfalz)
S 3 P 131/05 (SG)

..... ,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

Bevollmächtigter:

..... ,

g e g e n

AOK - Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz -Pflegekasse-,
Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 3. Senat des Bundessozialgerichts hat am 19. September 2007 durch den Vorsitzenden Richter Dr. H a m b ü c h e n sowie die Richter S c h r i e v e r und Dr. S c h ü t z e beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen den Beschluss des Landessozialgerichts Rheinland-Pfalz vom 7. August 2007 - L 5 B 271/07 P - wird als unzulässig verworfen, weil die angefochtene Entscheidung nach § 177 Sozialgerichtsgesetz unanfechtbar ist und deshalb nicht der Überprüfung durch das Bundessozialgericht unterliegt.

Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

